

Kriterienkatalog zur Bewertung von touristischen Vorhaben auf Sylt

Stand 27.05.2019

Einleitung:

Der nachstehende Kriterienkatalog ist ein Bewertungsinstrument zur Beurteilung zukünftiger wie auch bestehender Vorhaben und Maßnahmen unter Nachhaltigkeits- und Umweltverträglichkeitsgesichtspunkten. Er ist von Sylter Naturschutzakteuren sowie von Vertreter*innen auf Sylt tätiger überregionaler Naturschutzverbände und Institutionen gemeinsam erarbeitet worden. Er formuliert Anforderungen, die möglichst umfassend erfüllt sein sollten, um Akzeptanz beim Natur- und Umweltschutz sowie beim Schutz der kulturellen Identität der Bevölkerung auf Sylt zu erhalten.

In der Bewertung wird der Beitrag eines Vorhabens zu Nachhaltigkeit im Tourismus auf Sylt in Wertungspunkten ausgedrückt. Je höher der Beitrag desto mehr Punkte erhält das Vorhaben. Hat ein Vorhaben einen negativen Beitrag (etwa die Gefährdung der biologischen Vielfalt), kann es in der Bewertung auch Minuspunkte erhalten. Die Autoren sehen weiterhin vor, in begründeten Ausnahmefällen ein Projekt gar nicht erst in die Bewertung zu nehmen, weil es so eklatant gegen geltendes Recht oder zentrale Grundsätze der Nachhaltigkeit verstößt, dass sich eine differenziertere Betrachtung erübrigt.

Der Kriterienkatalog dient den Naturschutzakteuren als gemeinsame Leitlinie für die Beurteilung von touristischen Plänen, Vorhaben und Projekten auf Sylt. Gleichzeitig liefert er den planenden Akteuren entsprechende Anhaltspunkt für eine möglichst nachhaltige und naturverträgliche Gestaltung der jeweiligen Vorhaben. Die Transparenz der Naturschutz-Bewertung soll helfen, Konflikte von vornherein zu mindern oder zu vermeiden. Die Kriterien sollen in der Anwendung kontinuierlich auf ihre Praxistauglichkeit überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

**Als inhaltliche Grundlage des Kriteriensatzes dienen insbesondere die eingeführten Kriteriensysteme des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) und des DTV Praxisleitfadens für Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus. Er folgt auch im Aufbau diesen beiden Systemen und gliedert sich in die vier Dimensionen Management, Ökonomie, Ökologie und Soziales. Die Erarbeitung wurde fachlich begleitet durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT), Kiel.*

Dimension Management				
	Kriterium	Mögliche Punktzahl	Wertung	Ggf. Erläuterung
1.	Das Vorhaben trägt zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen bei, die bereits für Sylt regional oder überregional beschlossen worden sind oder widerspricht ihnen. <i>[großer Widerspruch (-3) über kein Beitrag (0) bis großer Beitrag (3)]</i>	-3 bis 3		
2.	Das Vorhaben gibt als eines seiner Ziele an, dass es einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Sylt Tourismus leisten will und beschreibt in den Planungsunterlagen nachvollziehbar, wie es dies konkret tun will. <i>[kein entsprechendes Ziel formuliert (0) bis anspruchsvolles Ziel mit überzeugendem Umsetzungsplan (3)]</i>	0 bis 3		
3.	Das Vorhaben sucht schon in der Planungsphase das Gespräch mit allen vom Vorhaben betroffenen Anspruchsgruppen, lernt deren Einschätzung zum Vorhaben kennen und versucht deren Interessen zu berücksichtigen. <i>[keine Rückkopplung (0) bis intensiver Austausch und Berücksichtigung der Gesprächsergebnissen (3)]</i>	0 bis 3		
4.	Das Vorhaben sorgt in Planung und Umsetzung für Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit (z.B. zum (erwarteten) Ressourcenverbrauch und zur Verwendung der Erlöse in der Region (Personal, Sachkosten, Gewinn). <i>[keine Transparenz (0) bis große Transparenz (3)]</i>	0 bis 3		
5.	Das Vorhaben benennt Personen im Vorhaben, die für Nachhaltigkeit im Projekt verantwortlich sind. <i>[keine Person benannt (0) bis Person(en) mit definierten Zuständigkeiten benannt (3)]</i>	0 bis 3		
Summe Punkte Dimension Management:		-3 bis 15	0	

Dimension Ökonomie				
	Kriterium	Mögliche Punktzahl	Wertung	Ggf. Erläuterung
1.	Das Vorhaben trägt zur regionalen Wertschöpfung bei (Arbeit für Einheimische, Beschaffung über regionale Anbieter) bzw. verringert sie (Ersatz regionaler Leistungen und Produkte durch externe). <i>[verdrängt/zerstört umfassend regionale Wertschöpfung (-3) über kein Beitrag (0) bis hoher Anteil des Erlöses bleibt in der Region (3)]</i>	-3 bis 3		Soweit nicht aus der Vorhabenbeschreibung ersichtlich, wird das Vorhaben dazu befragt.
2.	Das Vorhaben trägt zur Saisonverlängerung und Entzerrung in der touristischen Nachfrage bei. <i>[kein Beitrag (0) bis wesentlicher Beitrag (3)]</i>	0 bis 3		
3.	Das Vorhaben sucht die Vernetzung und den Austausch mit anderen Akteuren auf Sylt, die ähnliche Vorhaben durchführen oder für das Vorhaben als Kooperationspartner in Frage kommen. <i>[kein Austausch (0) bis intensiver Austausch und aktive Vernetzung (3)]</i>	0 bis 3		Netzwerkbildung stärkt die regionale Ökonomie
4.	Das Vorhaben nutzt umweltverträglich und/oder regional erzeugte und fair gehandelte Produkte bzw. Rohstoffe. <i>[kein Nutzung (0) bis Nutzung, wo immer es entsprechende Angebote gibt (3)]</i>	0 bis 3		regional meint hier "so nah wie möglich", kann auch NF oder SH sein. Je nach dem, wie hoch der Anteil solcher Produkte ist, gibt es mehr oder weniger Punkte. Rohstoffe können auch Baustoffe oder Einrichtung sein.
5.	Das Vorhaben trägt zur Inwertsetzung natürlicher oder kultureller Werte (Natur und Landschaft, Brauchtum, Denkmäler ...) bei, ohne sie dabei zu gefährden. <i>[kein Beitrag (0) bis großer Beitrag (3)]</i>	0 bis 3		
Summe Punkte Dimension Ökonomie:		-3 bis 15	0	

Dimension Ökologie				
	Kriterium	Mögliche Punktzahl	Wertung	Ggf. Erläuterung
1.	Das Vorhaben unterstützt bzw. gefährdet den Erhalt und den Schutz der inseltypischen biologischen Vielfalt und regionaltypischen Landschaft und Landschaftsästhetik (inkl. Ruhe und Dunkelheit) (z.B. durch eine Partnerschaft mit Schutzgebieten auf und um Sylt oder Biotoppflegemaßnahmen). <i>[große Gefährdung (-3) über keine Unterstützung (0) bis große Unterstützung (3)]</i>	-3 bis 3		
2.	Das Vorhaben prüft bereits in der Planung und erfasst in der Umsetzung (Monitoring) seine Auswirkungen auf Natur und Umwelt, veröffentlicht die Ergebnisse und versucht negative Auswirkungen zu minimieren. <i>[keine Erfassung in Planung oder Umsetzung und keine Maßnahmen gegen negative Auswirkungen (0) bis umfassendes transparentes Monitoring und überzeugende Minimierungsmaßnahmen (3)]</i>	0 bis 3		
3.	Das Vorhaben fördert eine umweltverträgliche Mobilität. <i>[kein Beitrag (0) bis wesentlicher Beitrag (3)]</i>	0 bis 3		
4.	Das Vorhaben versucht durch geeignete Maßnahmen seinen Ressourcenverbrauch (Wasser, Energie, Baustoffe, Fläche, Müll/Verpackung) möglichst gering zu halten. <i>[kein Beitrag (0) bis wesentlicher Beitrag (3)]</i>	0 bis 3		
5.	Das Vorhaben vermittelt ökologische Zusammenhänge und Nachhaltigkeitskompetenz (z.B. Sensibilisierung zur Schutzbedürftigkeit von Ökosystemen, Umweltbildung) innerhalb und an Dritte außerhalb des Vorhabens. <i>[keine Maßnahmen (0) bis umfassende Maßnahmen (3)]</i>	0 bis 3		
Summe Punkte Dimension Ökologie		-3 bis 15	0	

Dimension Soziales				
	Kriterium	Mögliche Punktzahl	Wertung	Ggf. Erläuterung
1.	Das Vorhaben schafft/sichert bzw. vernichtet/gefährdet Arbeitsplätze mit fairer Entlohnung, guten Qualifizierungsmöglichkeiten sowie gesundheits- und familienfreundlichen Arbeitsbedingungen für Einwohnerinnen und Einwohner der Insel Sylt. <i>[vernichtet viele derartige Arbeitsplätze (-3) über keine Wirkung (0) bis schafft viel derartige Arbeitsplätze (3)]</i>	-3 bis 3		
2.	Das Vorhaben respektiert und unterstützt die regionale Kultur und Identität der Insel Sylt und engagiert sich für den Schutz und den Erhalt regionaler kultureller Schätze und Traditionen. <i>[keine Unterstützung (0) bis große Unterstützung (3)]</i>	0 bis 3		Sylter Identität: Verständnis/Haltung der Menschen, die Sylt als Lebensmittelpunkt haben
3.	Das Vorhaben berücksichtigt die besonderen Anforderungen von Menschen mit Behinderungen und versucht eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit zu gewährleisten. <i>[keine Beachtung des Themas (0) bis umfassende Maßnahmen (3)]</i>	0 bis 3		
4.	Das Vorhaben schafft/sichert Infrastruktur zur (Freizeit-) Nutzung durch Einwohnerinnen und Einwohner. <i>[keine Wirkung (0) bis großer Zusatznutzen (3)]</i>	0 bis 3		
5.	Das Vorhaben prüft bereits in der Planung und erfasst in der Umsetzung (Monitoring) seine Auswirkungen auf Bevölkerung und Gäste (wie Lärm und Überfüllung), veröffentlicht die Ergebnisse und versucht negative Auswirkungen zu minimieren. <i>[keine Erfassung in Planung oder Umsetzung und keine Maßnahmen gegen negative Auswirkungen (0) bis umfassendes transparentes Monitoring und überzeugende Minimierungsmaßnahmen (3)]</i>	0 bis 3		
Summe Punkte Dimension Soziales		-3 bis 15	0	